

1. Herr, wir warten, dass du kommst

Text: Johannes Jourdan

Musik: Michael Wittig

♩ = ca. 120
GD
F#D⁷

G

C

D⁷

G

Tasten-
instr.*mf*

5

1. Herr, wir war-ten, dass du kommst in uns-re dunk-le Zeit,
 2. Wir ver-trau-en dei-nem Wort, _ so schweres uns oft fällt.
 3. Wenn die Macht der Fin-ter-nis _ dir auch ent-ge-gen-tritt,
 4. Un-ser Glau-be preist dich, Herr, _ weil er dein Kom-men sieht.

denn wir glau-ben, was du sagst.
 Dein Licht geht bald strah-lend auf
 hö-ren wir im Glau-ben doch
 Uns-re Hoff-nung eilt vor-aus,

G

C
G

G

Am
G

G

D

Em

Em
D

C

G
B^b

11

1. Du bist nicht mehr weit;
 2. ü-ber al-ler Welt;
 3. dei-nen lei-sen Schritt;
 4. denn sie lebt im Lied;

denn wir glau-ben, was du sagst...
 dein Licht geht bald strah-lend auf _
 hö-ren wir im Glau-ben doch _
 uns-re Hoff-nung eilt vor-aus, _

Du bist nicht mehr weit.
 ü-ber al-ler Welt.
 nah schon dei-nen Schritt.
 denn sie lebt im Lied.

Am

D⁴

D

C⁹D
CC^{#0}A
C[#]G
DC⁹G
B^bAm⁷G
B^bC⁹D⁷

G

Refrain

17

Wir war - ten - auf dich. Dein Tag ist - nicht fern. Wir war - ten auf

G D⁴ G C $\frac{Am}{C}$ $\frac{Em}{B\sharp}$ Am D D⁶ $\frac{D^7}{C}$

22

dich, du hel - ler Mor - gen - stern. Der Tag bricht schon an. In

$\frac{G}{B\sharp}$ C Cmaj⁷ Am D G

27

uns weicht die Nacht. Dich preist un - ser Lied. Du hast uns froh ge - macht.

C⁹ C⁶ Am D G C D D⁷ G